

*Die 10 Gebote.
Das königliche Gesetz
im Licht der prophetischen
Heilsgeschichte erklärt:
Bis an den Grenzrand der Zeit.*

*Zur Ehre
meines Gottes*



Das königliche Gesetz wird erklärt:

Teil 02 Abschnitt 2

Im letzten Teil konnten wir erkennen, dass die 10 Gebote, das königliche Gesetz, nicht zu unterschätzen sind, weil JaHuWaH hier sein Augenmerk hinlenkt. Sie sind ein Wahrzeichen seines Charakters, der sich in Bezug auf die Vollendung, in uns widerspiegeln soll.

Dies ist sein erklärtes Ziel!

Der Widerstand bekennlicher Christen, die das Gesetz auflösen, für ungültig erklären und abgeschafft haben, dienen Satan und nicht Gott.

Sie sind Kinder des Ungehorsams und haben sich in Babylon einen Götzenaltar eingerichtet (im A.T. war dies die Anbetung auf den Höhen), um ihrem Gott zu dienen und ihre Opfer zu bringen.

Das richtige Gottesbild spielt dabei eine besondere Bedeutung, weil dadurch erkennbar wird, dass Gott diese Menschen nicht aktiv tötet, oder bestraft, weil sie ungehorsame Kinder sind.

Aus diesem Grunde möchte ich zu Beginn auf das N.T. verweisen, um zu verstehen, wie wir Gottes Gerechtigkeit betrachten können und sollen.



Das königliche Gesetz wird erklärt:

Jahuschua spricht: „Ihr urteilt und verurteilt nach menschlichen Maßstäben; ich verurteile niemand.“ (Johannes 8,15) Und: „Ihr braucht aber nicht zu denken, dass ich euch bei meinem Vater verklagen werde.“ (Johannes 5,45) Und: „Denn auch der Vater ist es nicht, der jemand richtet; sondern er hat das Gericht ganz dem Sohne übertragen...“ (Johannes 5,22) Und: „Amen, ich versichere euch: Alle, die auf mein Wort hören und dem glauben, der mich gesandt hat, haben das ewige Leben. Sie kommen nicht mehr vor Gottes Gericht; sie haben den Tod schon hinter sich gelassen und das unvergängliche Leben erreicht. (Johannes 5,22) „Wer mich ablehnt und nicht annimmt, was ich sage, hat seinen Richter schon gefunden: Die Worte, die ich gesprochen habe, werden ihn am letzten Tag (selbst) verurteilen.“ (Johannes 12,48 GNB)

Diese Verse richtig verstanden, bedeuten, dass weder Jahuschua, noch der Vater die Menschen richten wird. Die Menschen werden gerichtet, weil sie nicht auf die Worte Jahuschuas (die die Worte des Vaters sind) gehört haben. Sagt nichts anderes aus, dass sie nicht Täter des Wortes geworden sind. Deshalb ist das Gericht bereits verkündigt: Wer nicht auf diese Worte hört, hat sich selbst gerichtet. Das ist **die wahre Gerechtigkeit Gottes**, dass er niemanden verurteilt; sondern der Mensch sich selbst.



Das königliche Gesetz wird erklärt:

Bekanntliche Christen sollten im N.T. einmal nachschlagen, welche Textstellen die Worte: Gebot und Gebote beinhalten und sich selbst selbst prüfen, ob sie tatsächlich Täter des Wortes sind; oder Jahuschua diese Frage an sie richtet: Lukas 6,46 ???

Ich möchte mit ein paar eigenen Gedanken beginnen, von denen ich der Meinung bin, dass sie von jedem Menschen, jedes sozialen Standes, verstanden werden können. Gehen wir einmal gedanklich von einem Staat der deutschsprachigen Länder aus. Die Bibel berichtet uns in Römer 13 Folgendes: „Jeder soll sich der Regierung des Staates, in dem er lebt, unterordnen. Denn alle staatliche Autorität kommt von Gott, und jede Regierung ist von Gott eingesetzt. Dem Staat den Gehorsam zu verweigern heißt also, der sich von Gott eingesetzten Ordnung zu widersetzen. Wer darum `dem Staat` den Gehorsam verweigert, wird zu Recht bestraft werden.“ (Römer 13,1.2 NGÜ)

Mit anderen Worten soll sich jeder Mensch der Regierung seines Staates unterordnen, denn die Autorität der Regierung wurde von Gott eingesetzt, um die menschliche Gemeinschaft zu regieren. Um aber gleich ein weit verbreitetes Missverständnis aus dem Weg zu räumen: Man muss und darf dem Staat nicht gehorchen, wenn er Gesetze erlässt, die mit Gottes Gesetzen nicht in Einklang stehen.



Das königliche Gesetz wird erklärt:

Bei einem solchen Ereignis hat sich der Staat über das königliche Gesetz Gottes erhoben und ist somit aus der Gnade gefallen; das bezieht sich auch auf sein bekenntliches Volk. Der Staat ist seinem Auftrag gegenüber dem Gesetz des gesamten Universums untreu geworden und missbraucht die von JaHuWaH verliehene Macht, um Satan zu dienen. Sollte also ein Sonntagsgesetz erlassen werden, dann bricht der Staat das königliche Gesetz und geht damit gleichzeitig in offene Rebellion gegen den einzig wahren Gott. Es kommt augenblicklich zu einem nationalen Verfall, weil sich der heilige Geist von dieser Nation zurückzieht. Dies wird leider in der Neuen Weltordnung Wirklichkeit werden ...

Wer dann einer dieser Staaten den Gehorsam verweigert und sich der neu eingesetzten Ordnung widersetzt, muss mit einer Bestrafung rechnen, wenn ihm eine Straftat nach dem weltlichen Gesetz nachgewiesen wurde. Somit muss der irdische Staat innerhalb seiner Regierung schon von Natur aus Gewalt anwenden, um die gesellschaftliche Ordnung aufrecht zu erhalten.



Das königliche Gesetz wird erklärt:

*Dieses Wissen werden sich die großen Kirchensysteme eines Tages zunutze machen, wenn sie sich mit dem Staat verbinden, um religiöse Gesetze zu erlassen, die diejenigen bestrafen sollen, die sich nicht an ihre Gesetze halten. Ich beziehe mich hier auf die Schaffung der Neuen Weltordnung und die Installation der „Einen-Welt-Religion“ ...
(siehe Esra 3)*

Jetzt nehmen wir einmal hypothetisch an, der Staat mit unserer gewählten Regierung würde seinem Auftrag und seiner Pflicht nicht mehr nachkommen wollen und alle Gesetze von heute auf morgen abschaffen. Sie würden es damit begründen, dass sie ab sofort alle Menschen unter die Gnade und Freiheit vom Gesetz stellen, sodass es keine Gesetze mehr zu geben bräuchte. Alle Menschen sind ja auf irgendeine Weise Gesetzesbrecher und, weil wir ja alle im gleichen Boot sitzen, ersparen wir uns die Polizei, die Gefängnisse, die Gerichte und alles was mit unserem Rechtsstaat zu tun hat.

Was würde Deiner Meinung nach passieren?



Das königliche Gesetz wird erklärt:

Richtig, es würde nicht lange dauern und wir würden keine Gesellschaftsordnung mehr aufrechterhalten können. In Kürze würde das absolute Chaos ausbrechen sowie rohe Gewalt und die einstige Ordnung würde in einem Bürgerkrieg enden, wie einst zurzeit der Französischen Revolution. Aber ich denke es wäre noch scheußlicher und abartiger.

Anarchie und Nihilismus (Auflösung der Regierungsgewalt und Auflösung der Werte und Normen innerhalb einer Gesellschaftsordnung) würden ab diesem Zeitpunkt sofort die Oberhand gewinnen. Plünderungen, Diebstahl, Todsschlag, Vergewaltigungen und Elend würden blitzartig ausbrechen. Du hättest plötzlich keinen persönlichen Schutz, keine persönlichen Rechte mehr und Deinen Besitz, müsstest Du wie in amerikanischen Endzeitfilmen, allezeit mit einer Waffe und unter Gewaltanwendung und Tötung verteidigen.



Das königliche Gesetz wird erklärt:

Jedem Menschen, der Dir begegnet, müsstest Du misstrauisch gegenüber treten. Vertrauen würde es nicht mehr geben und die Liebe würde in den Menschen völlig erkalten, weil sich die Gesetzlosigkeit mehr und mehr durchsetzen wird. Das Faustrecht bzw. das Recht des Stärkeren würde ab sofort herrschen und alles was schwach und krank ist, würde an den Rand des Todes gedrängt werden oder sogar den Tod selbst erfahren.

Auch Deine Familie müsstest Du mit Waffengewalt beschützen. Aber wehe Dir, wenn mächtigere und stärkere Menschen, Dein Haus und Deine Familie überfallen, Dich vielleicht erschießen, Frau und Kinder missbrauchen und anschließend ebenfalls töten. Vielleicht eine Horde bzw. Gruppe. Würdest Du in einer solchen Welt leben wollen? Ich frage Dich allen Ernstes, ob Dir ein solcher Gedanke angenehm erscheinen würde?



Das königliche Gesetz wird erklärt:

Dennoch aber sehnt sich die Masse der Christenheit genau danach, denn sie behaupten, dass das heilige Gesetz Gottes ans Kreuz genagelt wurde und wir alle unter der Gnade unseres Schöpfers leben. Sein Gesetz kann nicht gehalten werden und deswegen dürfen wir weiter sündigen, denn Jahuschua hat die Strafe dafür am Kreuz bezahlt.

*Denn in diesem Fall kann jeder tun und lassen was er möchte,
ohne ein Gesetz!*

Hier wird sehr deutlich sichtbar, weshalb auf dieser Erde gerade der moralische Verfall seinem Höhepunkt in einer offenen Rebellion gegen JaHuWaH entgegengieht. Zitat: „In jenen Tagen war kein König in Israel. Jeder tat, was recht war in seinen Augen.“ (5.Mose 12,8; Richter 18,1; Richter 19,1; Richter 21,25; Sprüche 16,2)

Das bedeutet nichts anderes, als das Gottes Regierung von seinem Volk abgeschafft wurde, damit sie alle tun können, was ihr Eigenwille oder ihr Selbstbewusstsein und Herz begehrt. Der Sündenfall wird zu einer offenen Rebellion gegen JaHuWaH und das bekennliche Volk sieht nicht den dunklen Fleck der Sünde in seinem Herzen und dem Versprechen Satans: Ihr werdet sein wie Gott.



Das königliche Gesetz wird erklärt:

Die Menschen haben wirklich vergessen, dass es einen Schöpfergott gibt, der hier auf der Erde ein Problem zu lösen hat, was bereits im Himmel begonnen hatte. Der Himmel ist ein Abbild eines gut funktionierenden und harmonischen Königreiches.

Es gab eine vollkommene himmlische Regierung, unter dem Vorsitz des Schöpfers und Königs des gesamten Universums, mit Namen JaHuWaH. Deine persönliche Entscheidung gegen das Gesetz und die Regierung JaHuWaHs ist und bleibt immer vorsätzliche Opposition; die sich unter den bekennentlichen Christen sehr bald als offene Rebellion der Welt gegen das Universum und gegen heilige Engel zeigen wird. Jeder im Himmel wird erkennen, ohne Dein Herz auslesen zu müssen, wer Du wirklich bist. Sie werden darüber entscheiden, ob Du eine Gefahr für die Zukunft bist und auf welcher Seite Du stehst; bzw. für wen Du Dich entschieden hast. Alle Augen sind auf Dich gerichtet, in der Hoffnung, dass Du Dich für JaHuWaH und nicht für Satan entscheiden wirst.



Das königliche Gesetz wird erklärt:

Bedenke: Alles im Himmel verlief harmonisch, bis es zu einer offenen Rebellion innerhalb dieses himmlischen Königsreiches kam. Diese Rebellion begann im Verborgenen, wurde dann sichtbar und entartete, wie das von mir oben beschriebene Bild der Gesetzlosigkeit zu einem abstoßenden Bild der Feindschaft unter den einst heiligen Engeln. Diese Angelegenheit eskalierte sogar und es kam zu einem Krieg im Himmel. Wir wollen uns nun erst mal einen Eindruck davon verschaffen, was damals passierte und welche Folgen diese Rebellion hatte.

Kommentar aus der Reformationgeschichte:

„Der große Gott hätte diesen Erzverführer (Satan) sofort aus dem Himmel werfen können; aber das war nicht seine Absicht. Er wollte den Rebellen Gelegenheit geben, ihre Macht und Stärke mit der seines Sohnes und seiner treuen Engel zu messen. In diesem Kampf konnte jeder Engel, auf der Basis einer freien Entscheidung, die von ihm gewünschte Seite wählen und allen öffentlich bekannt machen.



Das königliche Gesetz wird erklärt:

Es wäre gefährlich gewesen, die rebellischen Engel noch länger zu dulden, die sich dann Satans Aufstand angeschlossen hatten, um den Himmel zu erobern. Sie hatten nun Ihre Lektionen echter Rebellion gegen die unveränderlichen Gesetze Gottes gelernt und verfielen durch ihre Uneinsichtigkeit in einen Zustand der widerspenstigen Unbelehrbarkeit, die nicht wieder gutzumachen war.

Hätte Gott seine Macht dafür angewendet und diesen Hauptrebellien bestraft, wären die untreuen Engel nicht erkannt worden. Deshalb wählte Gott einen anderen Weg, denn er wollte allen himmlischen Wesen seine Gerechtigkeit und sein Gericht klar und deutlich offenbaren.“

Also dürfen wir uns erneut darauf berufen, dass sich JaHuWaH nicht geändert hat. Er ist und bleibt in seinem Charakter beständig in Ewigkeit. Er schenkt Dir gerade Gnadenzeit, eine Bewährungszeit, um Deine ganz persönliche Entscheidung zu treffen. Es ist die gleiche Freiheit, die allen Engeln gegeben wurde und heute erlebst Du die gleiche Situation hier auf der Erde.



Das königliche Gesetz wird erklärt:

Du hast VOLLKOMMENE freie Entscheidung. Du kannst Dich für JaHuWaH entscheiden oder Dich wie einst im Himmel der offen Rebellion Satans anschließen. Und keiner wird Deinem Eigenwillen und Deiner freien Entscheidung und Wahl entgegenstehen.

Auf dem Planeten Erde verhält es sich heute nicht anders. Wir befinden uns auf unserem Lebensweg zwar unter der Gnade JaHuWaHs aber nicht, um die begonnene Rebellion aus dem Himmel hier unten auf der Erde weiter fortzuführen. In unserem Leben treffen wir ebenfalls eine Entscheidung zum ewigen Leben oder zum ewigen Tode. Wir sind ein Schauspiel für das Universum, wie wir in Zukunft, also in Ewigkeit leben würden. Ich darf im Namen JaHuWaHs deutlich mitteilen: Wer sich dem universellem Gesetz nicht in Liebe zu dem Schöpfergott freiwillig unterstellt, der wird sein Leben verlieren für die Ewigkeit. Dann lebe noch die restliche Zeit deines Lebens, denn mit der falschen Entscheidung werden alle Deine Pläne erlöschen und auch die Pläne, die Du für Deine Familie in Zukunft gemacht hast. Du hast sie nicht als Vater und Priester erzogen? Du hast ihnen nicht die Wahrheit offenbart, damit sie eine Entscheidung treffen können? Dann sieht es bezüglich Deiner Planung schlecht aus, weil sich Deine hypothetischen Gedanken nicht erfüllen werden.



Das königliche Gesetz wird erklärt:

Wir leben unter der Gnade, weil wir damit die Möglichkeit bekommen, dem Universum aufzuzeigen, ob wir tauglich sind, unter der himmlischen Regierung zu leben, ohne erneut gegen das königliche Gesetz zu rebellieren! Somit befinden wir uns inmitten der Prüfung in Bezug auf Tauglichkeit zu einem ewigen Leben. „Ein Schauspiel für die ganze sichtbare und unsichtbare Welt sind wir geworden, für Engel und Menschen.“ (1.Korinther 4,9 NGÜ)

Deswegen haben wir als menschliche Geschöpfe den gleichen freien Willen wie die Engel bekommen. Wir können uns für oder gegen das königliche Gesetz JaHuWaHs stellen und zeigen damit an, ob wir auf der Seite des Erzrebellen stehen oder auf der Seite unseres Erlösers Jahuschua. Das himmlische Gesetz hat die gleiche Aufgabe, wie hier auf der Erde, es beschützt den Frieden mit JaHuWaH und die gesellschaftliche Ordnung im gesamten Universum. Die Auflösung der zehn Gebote und wie dadurch die Liebe in vielen Herzen erkaltet, wie in dem Märchen der Eisprinzessin, sehen wir heute ganz deutlich vor den Augen. Hier ein Kommentar aus der Reformationgeschichte:



Das königliche Gesetz wird erklärt:

„Es war das größte Verbrechen, gegen Gottes Regierung zu rebellieren, weil man dadurch seine Überheblichkeit zeigte, sich als Geschöpf über den Schöpfer zu stellen und auf diese Weise Gott selbst demütigte. Der ganze Himmel schien deswegen in Aufruhr zu sein. Satan führte gegen die Gesetze und Ordnungen Gottes Krieg, weil er danach strebte, sich selbst den Thron zu erobern, um sich nicht der Autorität des Sohnes Gottes, dem höchsten Befehlshaber des Himmels, zu unterwerfen. Satan hätte sich langfristig als unwürdig für einen solchen Platz im Himmel erwiesen. Aber Satan wies nur triumphierend auf seine Nachfolger hin; fast die Hälfte aller Engel und erklärte: >All diese stehen hinter mir! Willst du auch sie hinauswerfen und den Himmel leer machen?< Dann verkündete er, dass er bereit sei, sich Jahuschuas Autorität zu widersetzen und seinen Platz im Himmel mit Gewalt, Macht gegen Macht, zu verteidigen.



Das königliche Gesetz wird erklärt:

Die guten Engel weinten, als sie Satans Worte und seine überheblichen Anmaßungen hörten. Gott erklärte, dass die Empörer nicht länger im Himmel bleiben sollten. Die Bedingung für ihren überragenden, glücklichen Zustand war der freiwillige Gehorsam gegenüber Gottes Gesetz (Seiner Verfassung) gewesen, das er erlassen hatte, um hochstehende, intelligente Wesen zu regieren. Es war keine Möglichkeit zur Rettung derjenigen vorgesehen, die es wagten, sein vollkommendes Gesetz zu übertreten.

Satan wurde immer unverschämter in seiner Auflehnung und machte seine Missachtung gegenüber des königlichem Gesetzes JaHuWaHs deutlich. Er konnte das Gesetz nicht ertragen und behauptete, dass Engel kein Gesetz brauchten, sondern frei sein sollten, ihrem eigenen Willen zu folgen, der sie stets richtig führen würde.

Das Gesetz sei nur eine Einschränkung ihrer Freiheit; ein hartes Joch. Sein großes Ziel bei dem, was er tat, war die Aufhebung des Gesetzes. Die Bedingungen für die Engel, so dachte er, müssten verbessert werden.



Das königliche Gesetz wird erklärt:

Gottes Geist jedoch, der die Gesetze erlassen hatte und sie so erhaben machte, brauchte keine Verbesserung. Das Glück aller Engel bestand im vollkommenen, freiwilligen Gehorsam gegenüber dem Gesetz. Jeder Engel hatte eine bestimmte ihm zugewiesene Aufgabe, und bis zu dem Zeitpunkt, als Satan seinen Unwillen dagegen äußerte, herrschte vollkommene Ordnung und Harmonie im Himmel.

Dann gab es Krieg im Himmel. Der Sohn Gottes, der Fürst des Himmels, und seine treuen Engel kämpften mit dem Erzrebell und allen, die sich ihm angeschlossen hatten. Gottes Sohn und die aufrichtigen Engel siegten, und Satan und seine Anhänger wurden aus dem Himmel geworfen. Das ganze himmlische Heer anerkannte und bewunderte Gottes Gerechtigkeit. Nicht die kleinste Spur der Auflehnung gegen Gottes Verfassung blieb im Himmel zurück.

Alles war wieder friedlich und harmonisch wie vorher.

Doch die himmlischen Engel beklagten das Schicksal derer, die in Glück und Freude mit ihnen zusammen gewesen waren; sie wurden im Himmel schmerzlich vermisst.“



Das königliche Gesetz wird erklärt:

Das ist die Situation in der wir uns heute auf der Erde befinden. Sie ist ein Abbild von dem, was bereits geschehen war und Satan betreibt den gleichen Kampf mit uns Menschen, wie damals mit den heiligen Engeln im Himmel. Es hat sich nichts geändert; es gibt nichts Neues unter der Sonne. Erkennen wir also die damalige Entstehung und Entfaltung des Problems? Und können wir erkennen, dass jeder auf dieser Erde das Problem für sich ganz persönlich lösen muss?

Weil es das gleiche Problem ist?

Zuerst kam es zu einer Rebellion der Geschöpfe gegen den Schöpfergott. Sie erkannten nicht ihre wahrhafte Abhängigkeit als geschaffene Wesen. (siehe Verweisstelle 25) Sie wehrten sich hartnäckig gegen das königliche Gesetz JaHuWaHs und betrachteten es als eine Einschränkung in Bezug auf ihre Freiheit. Mir wurde von Geschwistern mitgeteilt, dass ich das Neue Testament nicht verstanden habe und beabsichtige aus Selbstsucht, aus falschem Glauben und Pharisäertum ein neues Joch aufzuerlegen!

*Geschwister hin oder her,
hier höre ich die Stimme Satans deutlich.*



Das königliche Gesetz wird erklärt:

Aber die allgemeinen bekennlichen Christen waren niemals mit dem Gesetz JaHuWaHs in ihrem Herzen beschäftigt. Da ist keine Einsicht, da ist kein Verlangen, kein Hunger, kein Durst nach der Gerechtigkeit JaHuWaHs. Deswegen werden diejenigen verachtet, die den Hunger und Durst nach dem Gesetz Gottes gestillt haben und es lieben. Es entsteht eine unbewusste Eifersucht und Ablehnung, die unweigerlich zur Trennung und in einen geistlichen Kampf führt.

Diese falschen Gedanken, die im Herzen genährt wurden, führten letztendlich zu einem Krieg, der im Himmel mit einem Ausschluss geahndet wurde. Satan musste den Himmel mit seinen Anhängern verlassen und wurde nun auf die Erde verbannt. (Offenbarung 12, 7-9)

Wieder ein Antitypus für unsere Zeit und mahnendes Beispiel an alle bekennlichen Christen. Wenn sie dem Beispiel Satans folgen, werden sie für immer aus dem Himmel verbannt, ausgeschlossen und gehen in den ewigen Tod!



Das königliche Gesetz wird erklärt:

Es wurde deutlich aufgezeigt, dass wir es hier nicht mit einer Nebensache zu tun haben. Hier geht es nicht um recht haben oder nicht. Hier geht es um Leben und Tod.

„Siehe, ich lege euch heute Segen und Fluch vor: den Segen, wenn ihr den Geboten JaHuWaHs, eures Gottes, gehorcht, die ich euch heute gebiete, und den Fluch, wenn ihr den Geboten JaHuWaHs, eures Gottes, nicht gehorcht und von dem Weg, den ich euch heute gebiete, abweicht, um andern Göttern nachzulaufen, die ihr nicht kennt.“

(5.Mose 11,26-28 ELB)



Ende Teil 2 Abschnitt 2

Dies ist eine Präsentation von:

www.das-ewige-evangelium.online

